

Solveig Braecker
Wilma Wirtz-Weinrich

Sexueller Mißbrauch an Mädchen und Jungen

Handbuch für Interventions-
und Präventionsmöglichkeiten

3. Auflage

Beltz Verlag • Weinheim und Basel

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
----------------------	---

1. Psychologischer Teil

1. <i>Fakten</i>	13
Zahlen	13
Wer sind die Betroffenen?	14
Wer sind die Täter?	15
2. <i>Sexueller Mißbrauch und Gesellschaftsstruktur</i>	16
„Männlichkeitsideal“ und sexueller Mißbrauch	
Warum werden Männer zu Tätern?	17
Mädchen und Jungen lernen von Vorbildern	19
3. <i>Mißbrauchsdynamik</i>	21
Was ist unter sexuellem Mißbrauch zu verstehen?	21
Erwachsene bestimmen über den Körper von Kindern	23
Kinder vertrauen dem Mißbraucher	24
Unser kleines Geheimnis	28
Kinder sind zum Schweigen verurteilt	29
Und bist Du nicht willig	30
Kinder leisten Widerstand	30
4. <i>Familienmerkmale</i>	31
5. <i>Reaktionen der Umwelt auf sexuellen Mißbrauch</i>	34
Reaktionen der Familie	34
Der Täter ist unbekannt	35
Der Täter ist fern	35
Der Täter ist nah	36

Der Täter gehört zu uns.	37
Welche Mutter läßt so etwas zu?	38
6. Folgen des sexuellen Mißbrauchs.	40
Traumatische Sexualisierung	41
Stigmatisierung	41
Verrat	42
Ohnmacht	42
7. Mögliche Hinweise	
<i>auf sexuellen Mißbrauch im Schulalltag.</i>	<i>43</i>
Verhaltensauffälligkeiten im Grundschulalter.	43
Verhaltensauffälligkeiten im Jugendalter.	44
Körperliche Hinweise bei Kindern und Jugendlichen	45
8. Handlungsstrategien.	46
Psychische Situation der Lehrerin	46
Psychische Situation des Lehrers.	49
Psychische Situation des Mädchens.	50
Psychische Situation des Jungen	51
Was ist zu tun? Was sollte nicht getan werden?	52
Interventionsstufen beim sexuellen Mißbrauch.	55
Sich selber Hilfe holen.	55
Soziales Umfeld	56
Informelle Kontaktaufnahme mit verschiedenen Institutionen.	57
Einschalten von Institutionen.	58

11. Juristische Aspekte zum sexuellen Mißbrauch

(Heide Horstmann)

1. Die zentralen Straftatbestände.	63
2. Das Strafverfahren.	65
Vorbemerkung	65
Nebenklage.	66
Verfahrensablauf	66
Ermittlungsverfahren.	67
Zwischenverfahren	69
Hauptverfahren.	70

3. <i>Alternative bzw. ergänzende rechtliche Möglichkeiten bei sexuellem Mißbrauch durch den Vater ...</i>	73
4. <i>Auszüge aus dem Strafgesetzbuch.</i>	74
III. Präventionsmöglichkeiten gegen sexuellen Mißbrauch von Mädchen und Jungen	
1. <i>Konfrontation mit dem Thema sexueller Mißbrauch im Grundschulalltag.</i>	79
2. <i>Welche Möglichkeiten haben Kinder, sich gegen sexuellen Mißbrauch zu wehren?.</i>	80
3. <i>Geschlechtsspezifische Sozialisation und sexueller Mißbrauch.</i>	82
4. <i>Grundlegende Prinzipien präventiver Arbeit in der Grundschule.</i>	85
<i>Exkurs: Präventionsprogramme in den USA.</i>	86
<i>Grundstrukturen präventiver Arbeit.</i>	89
<i>Körperliches Selbstbestimmungsrecht</i>	89
<i>Gefühlswahrnehmungen fördern und unterstützen.</i>	89
<i>Gefühle ausdrücken und emotionale Grenzen benennen</i>	90
5. <i>Widerstandsmöglichkeiten von Kindern - Kinder können sich wehren.</i>	93
<i>„Nein sagen“.</i>	93
<i>Solidarisches Handeln einfordern und unterstützen - sich „Hilfe holen“.....!</i>	94
6. <i>Sexueller Mißbrauch von Kindern und Sexualerziehung.</i>	97
7. <i>Strukturierung und Konzeption des Materialangebots.</i>	99

8. <i>Präventionsmaterialien für die Grundschule.</i> . . . . .	.102
Bücher und Materialsammlungen . . . . .	.102
Spiele . . . . .	.104
Kritische Bücher zum Rollenverständnis von Mädchen und Jungen . . . . .	.105
Literatur zur Sexualerziehung . . . . .	.106

IV. Materialteil

1. <i>Texte und Materialien.</i> . . . . .	.111
2. <i>Einladung zum Elternabend.</i> . . . . .	.132
3. <i>Rollenspielanregungen.</i> . . . . .	.133

V. Anhang

<i>Vorurteile und Realität.</i> . . . . .	.143
<i>Liste der Symptome und Verhaltens auffälligkeiten</i> ....	.146
<i>Hilfestellung für die Gesprächsführung.</i> . . . . .	.149
<i>Planung von Interventionen.</i> . . . . .	.150
<i>Literaturliste - eine Auswahl.</i> . . . . .	.152
<i>Adressenliste von Anlauf- und Kontaktstellen.</i> . . . . .	.154